



Einschulungskorridor (Erklärung)

Seit dem Schuljahr 2019/20 gibt es den sogenannten **Einschulungskorridor**. Sie als **Eltern** haben dadurch **größere Mitspracherechte** bei der **Entscheidung**, in welchem Schuljahr Ihr Kind **eingeschult** werden soll.

Alle Kinder, die bis zum 30. September **eines Jahres sechs Jahre** alt werden, sind grundsätzlich **schulpflichtig**.

Wenn Ihr Kind jedoch zwischen dem **01. Juli und dem 30. September 2016** geboren wurde kann die Einschulung auf **Wunsch der Eltern** ins **Schuljahr 2023/24** „**verschoben**“ werden.

So gehen Sie vor:

Ihr Kind **nimmt** ganz normal **am Einschulungsverfahren** teil, kommt also am **Einschulungstag, dem 15.03.2022 zur Einschulung in die Schule**.

Wenn Sie eine **Verschiebung der Einschulung** ins nächste Schuljahr wünschen, müssen Sie dies **bis zum 11. April 2022 schriftlich** erklären und der **Schule vorlegen**. Diese **Erklärung** muss von **beiden Erziehungsberechtigten unterschrieben** werden.

Die **Schulleitung** unterzeichnet ebenfalls zur **Kenntnisnahme**.

Es findet ein **Beratungsgespräch** zwischen **Schulleitung und Eltern** statt. Auch erfahrene GS-Lehrkräfte können in dieser Beratung unterstützend wirken und eingesetzt werden.

Die **Entscheidung**, ob das Kind im Schuljahr 2022/23 oder erst im Schuljahr 2023/24 eingeschult wird, **treffen jedoch allein die Eltern**.

Bitte informieren Sie uns bereits im Vorfeld, wenn Sie überlegen, die Einschulung Ihres Kindes zu verschieben.

Es reicht ein Anruf im Sekretariat: 09454-94 113